



Schulstufe

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

Fächerbezug

- Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, Deutsch, Religion/Ethik, Ernährung und Haushalt, Haushaltsökonomie und Ernährung, Biologie und Umwelterziehung, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen, Ökologie

Unterrichtsphase

- Ergebnissicherung

Komplexitätsgrad

- Einfach

Anliegen

- Persönliche Reflexion der eigenen Konsumentscheidungen und Kriterien

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Schüler:innen können selbständig ihre Einkäufe über einen vereinbarten Zeitraum am Arbeitsblatt schriftlich festhalten.
- Mögliche Konsequenzen des persönlichen Konsums und denkbare Alternative im Klassenverband ableiten und benennen können.

Dauer

- 10 bis 20 Min.: Austeilen des Arbeitsblattes und kurze Erklärung inkl. Terminvereinbarung
- 35 bis 100 Min. für das Führen des Verantwortungstagebuches als Hausübung
- 20 bis 60 Min. für den Abschluss nach der vereinbarten Zeit

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblatt *Meine Verantwortung als Konsument:in [1]*

Vorbereitung

- Das Arbeitsblatt *Meine Verantwortung als Konsument:in [1]* in Schüleranzahl kopieren
- Den Zeitrahmen festlegen (über welchen Zeitraum soll das Verantwortungstagebuch geführt werden)

Ablauf

- Die Jugendlichen erhalten das Arbeitsblatt *Meine Verantwortung als Konsument:in*
- Die Lehrkraft erklärt die Aufgabe und gibt den Zeitrahmen vor. In diesem sollen die Schüler:innen ein „Verantwortungstagebuch“ für einen vorgegebenen Zeitraum (z.B. 7 Tage) führen und jeweils abends die Fragen auf dem Arbeitsblatt beantworten.
- Der gemeinsame Abschluss findet nach der vereinbarten Zeit (z.B. eine Woche) statt. Die Schüler:innen und die Lehrkraft finden sich in einem Sesselkreis zusammen.
- Gemeinsam werden die Ergebnisse besprochen und einzelne Überlegungen abgefragt bzw. diskutiert.
- Bei Bedarf können die Ergebnisse an der Tafel mitnotiert werden, z.B.
 - ⇒ Was waren die häufigsten Gründe für die Einkäufe?
 - ⇒ Wie oft waren die Einkäufe nicht wichtig/nötig?
 - ⇒ Warum wurde trotzdem eingekauft? Was waren Gründe dafür?
 - ⇒ Welche Auswirkung(en) hatte das Handeln bzw. der Konsum in dieser Woche?
 - auf die Schüler:innen?
 - auf die Hersteller:innen?
 - auf die Händler:innen?
 - auf die Umwelt?
 - auf ...?
 - ⇒ Welche Alternativen wären denkbar?
 - ⇒ Was kann aus dem Beobachten in dieser Woche gelernt werden? Was waren



Erkenntnisse, die die Schüler:innen für
weitere Einkäufe mitnehmen können?

Anmerkungen

Handwriting practice lines for notes.